

Hand-Out zum Elternabend der Stadtelternschaft Bad Honnef

Der Absatzmarkt der Smartphones hat sich in den letzten fünf Jahren rasant entwickelt. Wurden 2011 in Deutschland rund 16 Mio.- Geräte verkauft, werden es 2016 voraussichtlich 27,9 Mio. sein. Besondere Angebote an die Konsumenten und fallende Preise reizen zum Kauf.



Das Smartphone ist ein Klein-Computer mit vielen Funktionen. Eine Anschaffung empfiehlt sich frühestens im Alter von 11/12 Jahren, für jüngere Kinder ab ca. 9 Jahren empfiehlt sich ein einfaches Handy – oder die Passwort geschützte Sperrung des Internetzugangs außerhalb des Elternhauses. Eltern begleiten ihre Kinder Schritt für Schritt bei der Entdeckung der Smartphone-Welt. Für jüngere Kinder helfen technische Sicherheits-Apps sowie die Grundeinstellungen des Gerätes, Risiken zu vermeiden. **Wichtigster SCHUTZ** bleiben die Eltern! Sie haben bei der Mediennutzung eine bedeutende Vorbildfunktion.

Sicherheit bieten: Vodafone Child protect App, FragFinn, Meine Startseite.de
Geräteeinstellungen für Android und iOS Betriebssysteme sind erklärt auf www.schau-hin.info/mobilegeraete Stichwort Sicherheit

Alternative Messenger zu WhatsApp sind

www.threema.ch/de; www.telegram.org; www.simsme.de

Wichtig für den Umgang mit Smartphone/Handy

- Sich informieren und Wissen aneignen
Elternratgeber www.schau-hin.info Jugendinformation: www.handysektor.de
- Geräte und Inhalte: Angebote genau prüfen
- Sicherheitseinstellungen vornehmen www.bsi-fuer-buerger.de, Hinweise vom Hersteller
- Erste Schritte begleiten
- Verabredungen treffen - Verabredungen einhalten
- Sich mit Lehrern, Verwandten, Betreuern absprechen

Hilfen zur Vereinbarung von Nutzungsregeln mit Kindern

www.medien-knigge.de www.schau-hin.info „Goldene Regeln“ www.mediennutzungsvertrag.de

Ideen für Schule und Familie

Apps „gegen Handystress“ installieren z.B. Mental Balance, sendepause, App Detox : registrieren, wie man sich verhält, Apps zeitweise deaktivieren oder bestimmte Nutzungszeit einstellen

Selbstvertrauen stärken, nicht alles kommentieren, Maßstäbe gerade rücken

Statt FOMO (Fear of missing out) – Lebe JOMO (Joy of missing out)